BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

April 2026

Alter
19 Jahre

Alter bei Ankunft
3 Jahre

Geschlecht
männlich

Gesundheit
verletzt

Station
Samboja Lestari

Position
Einzelgehege

Kopral

Kopral gibt nicht auf. Und wir geben Kopral nicht auf. Trotz seiner schweren Beeinträchtigung – wir mussten ihm nach seiner Rettung wegen schwerster Verbrennungen beide Arme amputieren – beweist er seither, wie gut er sich anpassen kann und wie stark sein Lebenswille ist. Geschickt bewegt er sich nur mithilfe seiner Beine und seines Mauls durch sein Gehege, hangelt an Seilen und nutzt die Klettermöglichkeiten mit einer Selbstverständlichkeit, die tief berührt. Besonders beeindruckend ist sein Nestbau-Talent. Mit Geduld und Präzision sammelt er täglich Blätter und flechtet daraus in der installierten Vorrichtung in seinem Gehege gemütliche Schlafnester. Auch seine Neugier ist ungebrochen: Kopral erkundet aufmerksam seine Umgebung und nutzt alle angebotenen Beschäftigungsmöglichkeiten intensiv aus.

Sorge macht uns noch immer sein Bein. Um seine Muskulatur und die Durchblutung zu verbessern, erhält er tägliche Infrarottherapien. Mit einem abgestimmten Ernährungsplan und einem Kräutertonikum halten wir sein Gewicht stabil und stärken seine Kräfte. Untersuchungen eines Orthopäden ergaben zuletzt eine Schwächung seiner linken Beinmuskulatur. Mit einer speziell auf ihn angepassten Fußheberorthese hoffen wir, seine Mobilität langfristig zu verbessern. Zudem ist ein medizinischer Eingriff zur Sehnenverlängerung geplant.

Kopral beweist jeden Tag, dass körperliche Einschränkungen nicht das Ende des Weges bedeuten. Er lebt sein Leben aktiv und mit großer Entschlossenheit und ist damit eine Inspiration für alle, die ihn auf seiner Reise begleiten.